

Karl Larenz
**Lehrbuch des
Schuldrechts**
Band I
Allgemeiner Teil

LEHRBUCH DES SCHULDRECHTS

ERSTER BAND
ALLGEMEINER TEIL

VON

DR. KARL LARENZ

EM. O. PROFESSOR
AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Vierzehnte, neubearbeitete Auflage



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1987

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Larenz, Karl:

Lehrbuch des Schuldrechts / von Karl Larenz. –

München : Beck

Bd. 1. Allgemeiner Teil. – 14., Neubearb. Aufl. – 1987

ISBN 3 406 31997 1

ISBN 3 406 31997 1

Druck der C. H. Beck'schen Buchdruckerei Nördlingen

Vorwort

zur vierzehnten Auflage

Schon die erste Auflage dieses Bandes enthielt die Darstellung der Struktur des Schuldverhältnisses – als „Gefüge“ und als zeitlichen Prozeß –, an der ich seither festgehalten habe. Im übrigen spiegelt das Buch von Auflage zu Auflage die Entwicklung der Rechtsprechung und der Dogmatik, auch meiner eigenen Gedanken; es hat diese Entwicklung wohl auch selbst in einigen Punkten mitbestimmt. Die im Vorwort zur ersten Auflage umrissene Zielsetzung ist die gleiche geblieben; die Akzente haben gewechselt. In dieser Auflage standen – nicht zum ersten Male – im Vordergrund: Die Schuldverhältnisse ohne primäre Leistungspflicht, Geldschulden, die Leistung an Erfüllung Statt, die Begriffe „Rechtswidrigkeit“ und „objektive Fahrlässigkeit“ in ihrem Verhältnis zueinander, die Geschäftsgrundlage, das Abwicklungsverhältnis beim Rücktritt, sowie viele Fragen des Schadensersatzrechts, darunter die „fiktiven Reparaturkosten“, der zeitweilige Verlust der Gebrauchsmöglichkeit, die Belastung mit einer Unterhaltspflicht als „Schaden“, Regreßansprüche Dritter und der Ausgleich unter Gesamtschuldnern. Wertvolle Anregungen verdanke ich den Handbüchern des Schuldrechts von *Gernhuber*, *Nörr/Scheyhing* und *Selb*; das von *Hermann Lange* konnte ich schon in der vorigen Auflage benutzen. Bei der Anführung der Rechtsprechung habe ich einige ältere Entscheidungen durch neuere ersetzt.

Rechtsprechung und Schrifttum wurden bis Juni 1986, in einigen Fällen darüber hinaus, berücksichtigt.

München, im Januar 1987

Karl Larenz

Aus dem Vorwort

zur ersten Auflage (1953)

Es war mir in erster Linie darum zu tun, ein Buch zu schreiben, das zusammenhängend lesbar, in sich verständlich und so aufgebaut sei, daß es ein möglichst geschlossenes Bild der behandelten Rechtsinstitute ergibt. Dem Leser sol-

Vorwort

len nach Möglichkeit nicht nur der Inhalt, sondern auch der Zweck und der Sinnzusammenhang der Rechtsnormen deutlich werden. Mit dieser Absicht ver­trägt sich weder die gedrängte Kürze des „Grundrisses“ noch die fast monogra­phische Breite des – mehr zum Nachschlagen als zu zusammenhängender Lektüre geeigneten – Handbuchs. Zwischen diesen beiden Arten der Darstellung mußte ich also etwa die Mitte halten. Einzelfragen habe ich durchweg im Zusammen­hang der fortlaufenden Darstellung erörtert, Vollständigkeit aber hier so wenig wie bei den Schrifttumsangaben erstrebt, die lediglich Hinweise für das weitere Studium geben wollen. Auf die Berücksichtigung der Rechtsprechung habe ich besonderen Wert gelegt, weil sie dem Gesetz zum Teil erst *die* Bedeutung gegeben hat, die heute als maßgeblich gelten muß. Dadurch hoffe ich, auch dem Interesse des Praktikers Rechnung getragen zu haben. Dem Lernenden rate ich an, wenigstens einige der angeführten Entscheidungen selbst nachzulesen, um sich dadurch einen Einblick in die praktische Tragweite der Fragen und in die Denkweise der Judikatur zu verschaffen. Auch dürfte es wohl ratsam sein, die Einleitung nach der Lektüre des ersten Teils nochmals zu lesen, da die Zusammenhänge dann noch deutlicher hervortreten werden.

Inhaltsübersicht

(Band I und II)

Erster Band

Erster Teil. Das Schuldverhältnis (Allgemeiner Teil)

Einleitung. (Die Struktur des Schuldverhältnisses)

1. Kapitel. Die Begründung von Schuldverhältnissen durch Vertrag und durch geschäftlichen Kontakt
2. Kapitel. Die Rechte und Pflichten aus dem Schuldverhältnis
3. Kapitel. Das Erlöschen der Forderung und die Beendigung des Schuldverhältnisses
4. Kapitel. Pflichtverletzungen und Leistungshindernisse
5. Kapitel. Die Verpflichtung zum Schadensersatz
6. Kapitel. Rechtsnachfolge in Forderungen, Schulden und Schuldverhältnisse
7. Kapitel. Mehrheit der Berechtigten und Verpflichteten

Zweiter Band

Zweiter Teil. Einzelne typische Schuldverhältnisse (Besonderer Teil)

1. Halbband:

Einleitung. Bedeutung der Schuldvertragstypen

1. Abschnitt. Schuldverhältnisse des Rechtsverkehrs
 1. Kapitel. Veräußerungsverträge, insbesondere Kauf
 2. Kapitel. Verträge über Gebrauchsüberlassung oder volle Nutzung auf Zeit (Miete, Pacht, Leihe, Darlehen)
 3. Kapitel. Tätigkeit im Dienste oder Interesse eines anderen (Dienstvertrag, Werkvertrag, Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Verwahrung)

2. Halbband:

4. Kapitel. Gesellschaft und schlichte Rechtsgemeinschaft
5. Kapitel. Typengemischte Verträge und neue Vertragstypen des Rechtsverkehrs
6. Kapitel. Sicherung und Bestärkung einer Schuld. Verbriefte Forderungen
2. Abschnitt. Schuldverhältnisse aus ungerechtfertigter Bereicherung
3. Abschnitt. Schuldverhältnisse aus zurechenbarer Schädigung
 1. Kapitel. Haftung für Unrecht (Unerlaubte Handlungen)
 2. Kapitel. Gefährdungshaftung und Haftung für erlaubte Eingriffe

Verzeichnis der Abkürzungen

aA	anderer Ansicht
aaO	am angeführten Ort
ABGB	österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
AbzG	Gesetz betr. die Abzahlungsgeschäfte vom 16. 5. 1894
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
aE	am Ende
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen vom 9. 12. 1976
AktG	Aktiengesetz vom 6. 9. 1965
AnfG	Gesetz betr. die Anfechtung von Rechtshandlungen eines Schuldners außerhalb des Konkursverfahrens vom 21. 7. 1879
Anm.	Anmerkung
AP	Arbeitsrechtliche Praxis, seit 1. 7. 1954 Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Der Betriebsberater
BBG	Bundesbeamtengesetz idF der Bek. vom 27. 2. 1985
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BRRG	Rahmengesetz zur Vereinheitlichung des Beamtenrechts (Beamtenrechtsrahmengesetz)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
DB	Der Betrieb
DJT	Deutscher Juristentag
DJZ	Deutsche Juristen-Zeitung
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DRWiss.	Deutsche Rechtswissenschaft
DRZ	Deutsche Rechtszeitschrift
EG	Einführungsgesetz
EheG	Ehegesetz
EKG	Einheitliches Gesetz über den internationalen Kauf beweglicher Sachen vom 17. 7. 1973
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Festschr. JT	Hundert Jahre Deutsches Rechtsleben, Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Deutschen Juristentages, 1960
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	Grundbuchordnung
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung vom 20. 4. 1892
GruchBeitr.	Gruchots Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts

Abkürzungen

GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HaftpfG	Haftpflichtgesetz idF der Bek. vom 4. 1. 1978
HGB	Handelsgesetzbuch
HEZ	Höchststrichterliche Entscheidungen in Zivilsachen
hL	herrschende Lehre
HO	Hinterlegungsordnung
HRR	Höchststrichterliche Rechtsprechung
idF	in der Fassung
JA	Juristische Arbeitsblätter
JherJb.	Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des Bürgerlichen Rechts
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KG	Kammergericht
KO	Konkursordnung
KRG	Kontrollratsgesetz
LeipZ	Leipziger Zeitschrift für Deutsches Recht
LG	Landgericht
LM	Lindenmaier-Möhring, Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MilReg.	Militärregierung
MRVO	Verordnung der Militärregierung
MSchG	Mieterschutzgesetz
Mugdan	Mugdan, die gesamten Materialien zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich, Bd. 2, Recht der Schuldverhältnisse, 1899, Neudruck, 1979
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NRW	Nordrhein-Westfalen
OGH	Oberster Gerichtshof für die Britische Zone
OGHZ	Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone in Zivilsachen
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Zivilsachen
Prot.	Protokolle der 2. Kommission zum Entwurf des BGB
RabelsZ	Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RAG	Reichsarbeitsgericht
Rdn	Randnote
Recht	Das Recht
RG	Reichsgericht
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGRKomm.	Kommentar herausgegeben von Mitgliedern des Bundesgerichtshofs, vormals Reichsgerichtsräte-Kommentar
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Rspr.	Rechtsprechung
RVO	Reichsversicherungsordnung
RTh	Zeitschrift für Rechtstheorie
SAE	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
SeuffA	Seufferts Archiv für Entscheidungen
SeuffBl.	Seufferts Blätter für Rechtsanwendung in Bayern
SGB X	Sozialgesetzbuch Teil X

Abkürzungen

SJZ	Süddeutsche Juristenzeitung
StGB	Strafgesetzbuch
str.	streitig
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StVG	Straßenverkehrsgesetz vom 19. 12. 1952
UmstG	Umstellungsgesetz (3. Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens)
UrhG	Urheberrechtsgesetz vom 9. 9. 1965
u. U.	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. 6. 1909
VersR	Versicherungsrecht
VO	Verordnung
VVG	Gesetz über den Versicherungsvertrag vom 30. 5. 1908
WährG	Währungsgesetz vom 20. 6. 1948
WarnRspr.	Warneyers Rechtsprechung des Reichsgerichts auf dem Gebiete des Zivilrechts
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht vom 15. 3. 1951
WG	Wechselgesetz vom 21. 6. 1933
WM	Wertpapiermitteilungen
ZAkDR	Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht
ZBernJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins
ZBlFG	Zentralblatt für Freiwillige Gerichtsbarkeit
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStaatsw	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZVG	Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung vom 24. 3. 1897
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß

Paragrafen-Angaben ohne weiteren Zusatz beziehen sich, soweit nicht der Zusammenhang etwas anderes ergibt, auf das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Schrifttum zum Schuldrecht des BGB

Die angeführten Werke werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, nur mit dem Namen des Verfassers zitiert.

I. Lehr und Handbücher; Grundrisse¹

- Blomeyer*, Allgemeines Schuldrecht, 4. Aufl. 1969.
Brox, Allgemeines Schuldrecht, 14. Aufl. 1986; Besonderes Schuldrecht, 13. Aufl. 1987 (zit. *Brox*, A und B).
Cosack/Mitteis, Lehrbuch des deutschen Bürgerlichen Rechts Bd. I (Allgemeiner Teil und Schuldrecht), 8. Aufl. 1927.
Emmerich, BGB Schuldrecht, Besonderer Teil („Schwerpunkte“), 4. Aufl. 1985.
Emmerich, Das Recht der Leistungsstörungen, 2. Aufl. 1986 (zit. *Emmerich*, Leistungsstörungen).
Emmerich u. a., Grundlagen des Vertrags- und Schuldrechts, 1974 (zit. *Emmerich*, Grundlagen).
Enneccerus/Lehmann, Recht der Schuldverhältnisse, 15. Aufl. 1958; (zit. *Enn./L.*).
Esser, Schuldrecht, 4. Aufl., Bd. I, 1970; Bd. II, 1971 (zit. *Esser* 4. Aufl.).
Esser/Eike Schmidt, Schuldrecht (6. Aufl. des „Esser“), Bd. I, Allg. Teil, 1984.
Esser/Weyers (6. Aufl. des „Esser“), Bd. II Besonderer Teil, 1984.
Fikentscher, Schuldrecht, 7. Aufl. 1985.
Heck, Grundriß des Schuldrechts, 1929.
Kress, Lehrbuch des Allgemeinen Schuldrechts, 1929, Neudruck 1974; Lehrbuch des Besonderen Schuldrechts, 1934, Neudruck 1974; (zit. *Kress* A und B).
Leonhard, Allgemeines Schuldrecht des BGB, 1929; Besonderes Schuldrecht des BGB, 1931 (zit. *Leonhard* A und B).
Löwisch, Das Schuldverhältnis (Fälle und Erläuterungen), 1975.
Medicus, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 1986, II. Besonderer Teil. 2. Aufl. 1985 (zit. *Medicus*, Lehrb. I u. II.).
Molitor, Schuldrecht (Kurzlehrbuch) Bd. I, Allgemeiner Teil, 8. Aufl. 1965; Bd. II, Besonderer Teil, 7. Aufl. 1965.
Siber, Schuldrecht, 1931.
Titze, Bürgerliches Recht, Recht der Schuldverhältnisse, 4. Aufl. 1948.
Westermann, Harm Peter, BGB Schuldrecht, Allgemeiner Teil („Schwerpunkte“), 3. Aufl. 1981.
Ernst Wolf, Lehrbuch des Schuldrechts, 1. Bd. Allgemeiner Teil, 2. Bd. Besonderer Teil, beide 1978.

II. Kommentare²

- Alternativkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch Bd. 2, Allgemeines Schuldrecht, 1980.
Beuthien u. a., Studienkommentar zum BGB, 1. bis 3. Buch (§§ 1–1296), 2. Aufl. 1979.
Erman/Westermann, Handkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, 7. Aufl. 1981 (Verschiedene Bearbeiter).
Jauernig u. a., BGB (Kommentar) 3. Aufl. 1984.
Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, herausgegeben von Mitgliedern des Bundesgerichtshofs, 12. Aufl. Bd. II, 1, 1976 (vormals Reichsgerichtsräte-Kommentar).
Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch Bd. 2, Schuldrecht Allgemeiner Teil (Redakteur *Heinrichs*), 2. Aufl. 1985; Bd. 3, 1. Halbband, §§ 433–656 (Redakteur: *H. P. Westermann*), 1980; 2. Halbband; §§ 652–853 (Redakteur: *P. Ulmer*), 2. Aufl. 1986 (zit. *MünchKomm*).

¹ Ältere Werke sind nur aufgeführt, soweit sie in den letzten Jahren neu aufgelegt wurden oder auf sie im Text Bezug genommen wurde.

² Zitiert werden in der Regel die Namen des (ersten) Herausgebers und des jeweiligen Bearbeiters.

Schrifttum

Oertmann, Recht der Schuldverhältnisse 5. Aufl., Bd. I, 1928; Bd. II, 1929.

Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch, 46. Aufl. 1987, Bearbeiter des Allgemeinen Teils des Schuldrechts Heinrichs, des Besonderen Teils Putzo und Thomas. (Zit. wurde noch die 45. Aufl., 1985)

Planck, Kommentar zum BGB Bd. II, Recht der Schuldverhältnisse, 4. Aufl., 1. Hälfte, Allgemeiner Teil (bearbeitet von Siber), 1914 (zit. Planck/Siber); 2. Hälfte, Besonderer Teil, 1928.

Rother, Grundsatzkommentar zum BGB, Allgemeines Schuldrecht, 1974.

Soergel, Bürgerliches Gesetzbuch, Bd. 2, 11. Aufl. Schuldrecht I/1 (§§ 241–432), Schuldrecht I/2 (§§ 433–515), 1986 (zit. wurde noch die 10. Aufl.)

Staudinger, Kommentar zum BGB Bd. II, Recht der Schuldverhältnisse, 1. Teil, Allgemeiner Teil, 12. Aufl. im Erscheinen seit 1979; sonst noch 11. Aufl.

Sonstige, abgekürzt zitierte Werke

Allg. Teil (ohne Verfasserangabe) = mein Lehrbuch des Allgemeinen Teils des deutschen Bürgerlichen Rechts, 6. Aufl. 1983.

Enneccerus/Nipperdey (zit. Enn./N.), Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, 1. Halbband, 15. Aufl. 1959, 2. Halbband, 15. Aufl. 1960.

Gierke, Deutsches Privatrecht, Bd. II, Schuldrecht 1917.

Medicus, Bürgerliches Recht, 12. Aufl. 1984 (zit. Medicus, Bürgerl. Recht).

Medicus, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 1986 (zit. Medicus, Lehrbuch I, noch die 2. Aufl.).

Mugdan, Die Gesamten Materialien zum BGB, Bd. 2, Recht der Schuldverhältnisse, Neudruck 1979.

v. Tuhr, Der Allgemeine Teil des deutschen Bürgerlichen Rechts, 3 Bände 1910–18; Neudruck 1957.

Inhalt des 1. Bandes

Verzeichnis der Abkürzungen	XVI
Schrifttum zum Schuldrecht des BGB	XIX

Einleitung

§ 1. Die geregelten Lebensvorgänge	1
§ 2. Die Struktur des Schuldverhältnisses	6
I. Die Pflichten aus dem Schuldverhältnis (Leistungspflicht und weitere Verhaltenspflichten).	6
II. Die Forderung: Das Recht auf die Leistung	15
III. Die Durchsetzbarkeit der Forderung	19
IV. Schuld und Haftung	21
V. Das Schuldverhältnis als Gefüge und als Prozeß	26
VI. Dauerschuldverhältnisse	29
§ 3. Gesetzesaufbau und Plan der Darstellung	33

Erster Teil. Das Schuldverhältnis

Erstes Kapitel. Die Begründung von Schuldverhältnissen durch Vertrag und durch geschäftlichen Kontakt

§ 4. Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen im Schuldrecht	39
I. Die Abschlußfreiheit; ihre Begrenzung durch den Kontrahierungszwang	42
a) Der Kontrahierungszwang als Korrektiv der Marktwirtschaft – b) Der Kontrahierungszwang als Mittel einer zentral gelenkten Wirtschaft	
II. Grenzen der inhaltlichen Gestaltung.	51
a) Zwingende Gesetzesnormen; gesetzlicher Typenzwang – b) Verstoß gegen die „guten Sitten“ – c) Gesetzlich verbotene Verträge – d) Verträge mit normiertem Inhalt	
III. Genehmigungsbedürftige Verträge	57
IV. Garantie und Einschränkung der Vertragsfreiheit durch das Grundgesetz	59
§ 5. Formvorschriften im Schuldrecht	67
§ 6. Die inhaltliche Bestimmung des vertraglichen Schuldverhältnisses	
I. Parteiwille und Gesetz; Privatautonomie und „ausgleichende Vertragsgerechtigkeit“	76
II. Nachträgliche Bestimmung der Leistung durch Partei oder Dritten	80
a) Nachträgliche Bestimmung durch eine Partei – b) Bestimmung durch einen Dritten	
§ 7. Vorvertrag, Änderungsvertrag, Schuldersetzung, Vergleich	85
I. Der Vorvertrag.	85
	IX

Inhalt

II. Der Änderungsvertrag	88
III. Die Schuldersetzung	91
IV. Der Vergleich	93
§ 8. Anfängliche Unmöglichkeit der Leistung und anfängliches Unvermögen des Schuldners . .	97
I. Nichtigkeit des Vertrages wegen anfänglicher Unmöglichkeit der Leistung	97
II. Haftung des Schuldners für sein anfängliches Unvermögen	100
III. Ersatz des Vertrauensschadens bei Unmöglichkeit der Leistung und Gesetzesverstoß	103
§ 9. Gesetzliche Schuldverhältnisse ohne primäre Leistungspflicht aus geschäftlichem Kontakt .	104
I. Das Rechtsverhältnis der Vertragsverhandlungen	106
a) Entstehung und Inhalt – b) Die Beendigung des Verhandlungsverhältnisses – c) Würdigung	
II. Weitere gesetzliche Schuldverhältnisse ohne primäre Leistungspflicht	122

Zweites Kapitel. Die Rechte und Pflichten aus dem Schuldverhältnis

A.

§ 10. Das Prinzip von Treu und Glauben	125
I. Bedeutung und Anwendungsbereich des Prinzips	125
II. Die Konkretisierung des Prinzips	130
a) Art und Weise der Leistung – b) Beschränkung der Rechtsausübung, Verwirkung – c) Beschränkung oder Fortfall der Leistungspflicht wegen Unzumutbarkeit – d) Vertragsauflösung oder Umgestaltung wegen Fehlens oder Fortfalls der Geschäftsgrundlage – e) Begründung einzelner Verhaltenspflichten oder Nebenleistungspflichten – f) Nachvertragliche Pflichten – g) Begründung einer Leistungspflicht durch „Erwirkung“ – h) Der Einwand der Arglist gegenüber dem Vorgehen im Prozeß	
III. Die Einschränkung des Formerfordernisses durch „Treu und Glauben“	145

B. Der Gegenstand der Leistung

§ 11. Relative Unbestimmtheit des Leistungsgegenstandes (Gattungsschuld, Wahlschuld, Ersetzungsbefugnis)	150
I. Die Gattungsschuld	150
II. Die Wahlschuld	156
III. Die Ersetzungsbefugnis	159
a) Ersetzungsbefugnis (Lösungsrecht) des Schuldners – b) Ersetzungsbefugnis des Gläubigers	
§ 12. Die Geldschuld	161
I. Der Begriff des Geldes	162
II. Die heutige deutsche Währung	165
III. Die normale Geldschuld	167
IV. Fremdwährungsschulden	169
V. Wertsicherungsklauseln	170
VI. Wertschulden	174

VII. Die Berücksichtigung der Geldentwertung durch Gesetz und Rechtsprechung	175
VIII. Zinsen	180
IX. Renten	183

C.

§ 13. Besonders geregelte Ansprüche	184
I. Ersatz von Aufwendungen	185
II. Wegnahmerecht	186
III. Auskunftspflichten, insbesondere Rechenschaftsablegung und Bestandsverzeichnis	187
IV. Vorlegung von Sachen, insbesondere Urkunden, zwecks Besichtigung oder Einsichtnahme	188

D. Modalitäten der Leistung

§ 14. Teilleistung, Leistung durch Dritte, Ort und Zeit der Leistung.	190
I. Teilleistungen	190
II. Leistung durch Dritte	191
III. Ablösungsrechte Dritter	192
IV. Leistungsort.	193
a) Die Bedeutung des Leistungsortes – b) Die Bestimmung des Leistungsortes – c) Besonderheiten der Geldschuld	
V. Leistungszeit	198
VI. Leistung Zug um Zug	199

E. Die Verknüpfung der Leistungspflichten

§ 15. Der gegenseitige Vertrag	202
I. Der normale (zweiseitige) gegenseitige Vertrag.	202
II. Der mehrseitig-gegenseitige Vertrag	209
§ 16. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht	211

F.

§ 17. Die Einbeziehung Dritter in ein Schuldverhältnis	217
I. Der berechtigende Vertrag zugunsten eines Dritten	217
a) Ermächtigender und berechtigender Vertrag zugunsten eines Dritten – b) Die Berechtigung des Dritten	
II. Verträge mit Schutzwirkung für Dritte.	224
III. Schuldverhältnisse aus geschäftlichem Kontakt mit Schutzwirkung für Dritte	231
IV. Verfügungen zugunsten Dritter, Verpflichtungen zu Lasten Dritter?	232

Drittes Kapitel. Das Erlöschen der Forderung und die Beendigung des Schuldverhältnisses

§ 18. Erfüllung und anderweitige Befriedigung des Gläubigers	235
I. Erfüllung durch Leistung an den Gläubiger	235
II. Erfüllung durch Leistung an einen Dritten	244
III. Das Recht auf die Quittung und auf Rückgabe des Schuldscheines	246
IV. Leistung an Erfüllungs Statt	247

Inhalt

V. Hinterlegung	251
a) Voraussetzungen der Hinterlegung und des Selbsthilfeverkaufs – b) Das Hinterlegungsverhältnis – c) Die Wirkung der Hinterlegung auf das Schuldverhältnis	
VI. Aufrechnung	254
a) Die Voraussetzungen der Aufrechnung – b) Ausschluß der Aufrechnung in einzelnen Fällen – c) Die Aufrechnungserklärung – d) Die Rechtsfolgen der Aufrechnung – e) Die Bedeutung der Aufrechnungslage – f) Der Aufrechnungsvertrag	
§ 19. Sonstige Gründe des Erlöschens einer Forderung. Beendigung des gesamten Schuldverhältnisses	267
I. Sonstige Gründe des Erlöschens der einzelnen Forderung	267
a) Erlaß der Schuld – b) Konfusion – c) Verwirkung – d) Erlöschen als Folge von Leistungsstörungen	
II. Die Beendigung des gesamten Schuldverhältnisses	271
a) Beendigung des Schuldverhältnisses durch Erlöschen aller Leistungspflichten – b) Aufhebungsvertrag und Rücktritt – c) Die Beendigung von Dauerschuldverhältnissen	
 Viertes Kapitel. Pflichtverletzungen und Leistungshindernisse	
§ 20. Die Verantwortlichkeit des Schuldners.	275
I. Verschuldensgrundsatz und objektive Verantwortlichkeit	276
II. Vorsatz als Schuldform	279
III. Fahrlässigkeit als typisiertes Verschulden	282
IV. Objektive Fahrlässigkeit und Rechtswidrigkeit	288
V. Fahrlässigkeitsgrade	291
VI. Generelle Verschuldensfähigkeit	293
VII. Verantwortlichkeit für gesetzliche Vertreter	295
VIII. Verantwortlichkeit für Erfüllungsgehilfen	296
§ 21. Von keinem Beteiligten zu verantwortende Leistungshindernisse	304
I. Nachträgliche nicht zu vertretende Unmöglichkeit der Leistung	305
a) Die Voraussetzungen der nachträglichen Unmöglichkeit – b) Die Rechtsfolgen der nachträglichen, nicht zu vertretenden Unmöglichkeit – c) Unerreichbarkeit und anderweitiger Eintritt des Leistungserfolges – d) Das Unvermögen bei der Gattungsschuld – e) Die Lehre von der „wirtschaftlichen Unmöglichkeit“	
II. Fortfall der objektiven Geschäftsgrundlage	320
§ 22. Vom Schuldner zu verantwortende Unmöglichkeit der Leistung	332
I. Die Rechte des Gläubigers im allgemeinen	332
II. Die Rechte des Gläubigers bei einem gegenseitigen Verträge	336
a) Das vierfache Wahlrecht – b) Die Bedeutung des Schadensersatzes nach der „Differenz-“ und der „Surrogationstheorie“ – c) Teilweise Unmöglichkeit	
§ 23. Verzug des Schuldners	344
I. Die Voraussetzungen des Verzuges	344
a) Fälligkeit, Mahnung, Nichtleistung – b) Vertretbarkeit der Verzögerung – c) Ausschluß der Verzugshaftung durch Bestehen einer Einrede? – d) Beendigung des Verzuges	
II. Die Verzugsfolgen	352
a) Im allgemeinen – b) Bei einem gegenseitigen Verträge	
III. Objektive Leistungsverzögerung; Rechtshängigkeit des Leistungsanspruchs	361

§ 24. Schädigung durch Schlechtleistung und sonstige Pflichtverletzungen; Vereinbarung einer Vertragsstrafe	363
I. Schlechtleistung und sonstige Pflichtverletzungen	363
a) Tatbestände und Rechtsfolgen – b) Die Beweislast	
II. Vereinbarung einer Vertragsstrafe oder pauschalierten Schadensersatzes	376
a) Unselbständiges Strafversprechen – b) Selbständiges Strafversprechen – c) Vertragsstrafe und pauschalierter Schadensersatz	
§ 25. Die Mitverantwortlichkeit des Gläubigers, insbesondere: Gläubigerverzug	387
I. Die Voraussetzungen des Gläubigerverzuges	388
a) Das „tatsächliche“ Angebot – b) Das wörtliche Angebot – c) Leistungsvermögen des Schuldners – d) Nichtannahme der Leistung oder Nichtangebot der Gegenleistung	
II. Die Rechtsfolgen des Gläubigerverzuges	394
a) Haftungsminderung – b) Übergang der Sachgefahr bei der Gattungsschuld – c) Übergang der Vergütungsgefahr beim gegenseitigen Vertrag – d) Recht zur Hinterlegung und zur Besitzaufgabe – e) Ersatz der Mehraufwendungen	
III. Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit der Leistung	399
§ 26. Die Abwicklung des Vertragsverhältnisses nach erfolgtem Rücktritt	403
a) Die Bedeutung des Rücktritts im allgemeinen – b) Das Abwicklungsverhältnis – c) Erlöschen des Rücktrittsrechts und nachträgliche Abwendung der Rücktrittsfolgen – d) Kündigung statt Rücktritt bei Dauerverhältnissen	
§ 26a. Die Anwendung schuldrechtlicher Haftungsnormen auf besondere Leistungsverhältnisse des öffentlichen Rechts	417

Fünftes Kapitel. Die Verpflichtung zum Schadensersatz

§ 27. Voraussetzungen und Umfang der Schadensersatzpflicht im allgemeinen	420
I. Gründe der Ersatzpflicht und Zwecke des Schadensersatzes	421
II. Der rechtlich ersatzfähige Schaden und seine Arten	426
a) Der Schaden im natürlichen und im rechtlichen Sinne – b) Arten des rechtlich ersatzfähigen Schadens	
III. Die Beziehung zwischen dem haftungsbegründenden Tatbestand und den weiteren Schadensfolgen	431
a) Der Kausalzusammenhang – b) Die Zurechnung der Schadensfolgen zum Verantwortungsbereich des Ersatzpflichtigen – c) Die Schadenszurechnung im Falle einer Unterlassung	
IV. Die Beziehung des ersatzfähigen Schadens auf den Ersatzberechtigten	459
a) Der Ersatzberechtigte – b) Die Bestimmung des Schadensumfangs nach der Person des Ersatzberechtigten oder eines Dritten	
§ 28. Der Gegenstand der Ersatzpflicht (Naturalherstellung oder Geldersatz)	466
I. Der Vorrang der Naturalherstellung	467
II. Der Anspruch auf Geldersatz	472
III. Der Ersatz immaterieller Schäden	474
§ 29. Der Ersatz des Vermögensschadens in Geld	479
I. Der Begriff des Vermögensschadens	479
a) Vermögensgesamtschaden und Einzelschäden – b) Subjektiver und objektiver Wert der Vermögensgüter („Interesse“ und „gemeiner Wert“) – c) Vermögensschaden und immaterieller Schaden	

Inhalt

II. Die einzelnen Vermögensschäden und ihre Bewertung	487
a) Sachschäden – b) Allgemeiner Vermögensschaden: Entwertungsschaden, entgangener Gewinn und Belastung mit einer Verbindlichkeit – c) Verlust von Gebrauchsvorteilen – d) Verlust von Freizeit und Urlaubszeit als Vermögensschaden? – e) Personenschaden und Folgeschäden von Personenschaden – f) Aufwendungen zur Schadensabwehr, Schadensminderung und Beseitigung des Schadens; Vorsorgekosten	
III. Methoden der Schadensberechnung	511
a) „Konkrete“ und „abstrakte“ Schadensberechnung – b) Wertersatz oder Gewinnherausgabe bei Verletzung von Urheber- und Patentrechten	
IV. Beweisanforderungen hinsichtlich des Kausalzusammenhangs und der Schadenshöhe.	516
§ 30. Schadensmindernde Faktoren	522
I. Die Berücksichtigung hypothetischer Schadensursachen	523
II. Die Vorteilsausgleichung	530
a) Anzurechnende Vorteile – b) Nicht anzurechnende Vorteile, die dem Verletzten endgültig verbleiben – c) Nicht anzurechnende Leistungen Dritter, die diesen gegenüber auszugleichen sind – d) Die Fälle der Lohnfortzahlung	
§ 31. Fortfall oder Beschränkung der Ersatzpflicht aus besonderen Gründen	539
I. Die Mitverantwortung des Verletzten	539
a) Mitwirkendes Verschulden – b) Mitwirkende Sach- oder Betriebsgefahr – c) Unterlassung der Schadensabwendung oder Schadensminderung – d) Mitverantwortlichkeit für das Verhalten Dritter, insbesondere eines Gehilfen und der gesetzlichen Vertreter – e) Rechtsfolgen der Mitverantwortlichkeit	
II. Haftungshöchstsummen in Fällen der Gefährdungshaftung	551
III. Vereinbarte Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen	552
§ 32. Regreßfragen im Schadensersatzrecht	556
I. Regreßansprüche mehrerer Schädiger untereinander	556
II. Regreßansprüche Dritter	561

Sechstes Kapitel. Rechtsnachfolge in Forderungen, Schulden und Schuldverhältnisse

§ 33. Die Forderung als Vermögensgegenstand	569
I. Die Forderung als Gegenstand des Rechtsverkehrs	569
II. Die Forderung als Gegenstand der Vermögenshaftung	571
III. Das „Recht an der Forderung“	572
§ 34. Die Rechtsnachfolge in Forderungen	574
I. Der Abtretungsvertrag	575
II. Die Zulässigkeit der Abtretung	580
III. Die Abtretung künftiger Forderungen	584
IV. Schutzvorschriften für den Schuldner	586
V. Treuhandgläubigerschaft und Einziehungsermächtigung	594
a) Die Sicherungsabtretung – b) Die Übertragung zur Einziehung (Inkassozession) – c) Die Einziehungsermächtigung	
VI. Die Übertragung sonstiger Rechte	601

XIV